



Baden-Württemberg.de

📅 18.09.2020

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

Landesregierung fördert lebendige Ortsmitten



Dirk Nitschke

Das Land startet die Bewerbungsphase des Projekts „Ortsmitten – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“. Ziel ist es, Ortsmitten als Orte des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und als soziale, kulturelle, öffentliche und vielfältig nutzbare Räume zu stärken.

Das Land möchte Ortsmitten als Orte des gesellschaftlichen Zusammenhaltes stärken und die Kommunen bei der Schaffung barrierefreier und lebenswerter Ortsmitten und Stadtteilzentren unterstützen. Dazu haben das Verkehrsministerium, das Sozialministerium und das Ministerium für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gemeinsam das Projekt „Ortsmitten – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ initiiert. Das Projekt ist Teil des ressortübergreifenden [Impulsprogramms für den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Landesregierung](#) und wird auf Landesebene vom Bereich Neue Mobilität der [Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg \(NVBW\)](#) koordiniert.

Ab sofort sind Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg dazu eingeladen, sich für die Teilnahme an diesem Projekt zu bewerben. Bewerbungen sind bis zum 30. Oktober 2020 möglich.

Ortsmitten als Orte des Zusammenhalts

„Ortsmitten haben das Potenzial, Begegnungsorte in den Gemeinden und Quartieren zu sein und so als Ausgangspunkte einer gelebten Gemeinschaft den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken“, betont Sozialminister **Manne Lucha**. Viele Ortsmitten haben jedoch ihre Kernfunktion als sozialer, kultureller, öffentlich und vielfältig nutzbarer Raum eingebüßt, nicht zuletzt durch den zunehmenden Verkehr. Diese Entwicklung soll durchbrochen werden. „Dieses Projekt strebt eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, Lärmsituation und Barrierefreiheit in den Ortsmitten an. Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sollen gemeinsam sichere, verkehrsberuhigte und lebenswerte Ortsmitten gestalten“, erläutert Verkehrsminister **Winfried Hermann**.

„Attraktive und lebendige Ortskerne sind ein entscheidender Standortfaktor im Ländlichen Raum, den es zeitgemäß weiterzuentwickeln gilt. Impulse zur innerörtlichen Nutzung können dazu beitragen, beliebte Treffpunkte für alle Generationen zu schaffen und so Ortsmitten als Orte des Zusammenhalts zu realisieren“, sagt der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, **Peter Hauk**.

Das Projekt ist ein erster Schritt auf dem Weg der Umsetzung des Ziels, bis 2030 insgesamt 500 lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten im Land zu schaffen. Hierzu wurden bereits die Förderbedingungen des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes angepasst. In weiteren Schritten soll unter anderem ein Leitfaden entstehen, der anderen Kommunen Ideen und Inspirationen für eigene Aktivitäten liefert.

Projekt richtet sich an alle Kommunen im Land

Das Projekt „Ortsmitten – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ richtet sich an alle Kommunen in Baden-Württemberg, die ihre Ortsmitten aufwerten möchten. Kleine Kommunen im Ländlichen Raum oder größere Kommunen mit peripheren Stadtteilen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungsschluss ist Freitag, der 30. Oktober 2020. Anfang November werden die 20 Modellkommunen von einer Fachjury ausgewählt und am Montag, den 23. November 2020, bei einer Auftaktveranstaltung der Ministerien in Stuttgart öffentlich bekannt gegeben.

[Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg: Ortsmitten – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten](#)

[Zusammenhalt in Baden-Württemberg](#)

#Förderung #Verkehr #Fußverkehr #Radverkehr #Autoverkehr #ÖPNV #Menschen mit Behinderung

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landesregierung-foerdert-lebendige-ortsmitten-1>

///